

„NO₂-Belastung in der Sandstraße“

Mitteilung des Bürgermeisters zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landschaftspflege und Energie am 21.03.2019

Die vorläufigen NO₂-Monatswerte der Passivsammler in der Sandstraße und der Frankfurter Straße liegen nunmehr für das Jahr 2018 vor. Für die beiden Messpunkte ergibt sich danach folgendes Bild:

Sandstraße:

Das mittlere NO₂-Belastungsniveau ist auf 41 µg/m³ gesunken und liegt damit nur noch leicht über dem Grenzwert von 40 µg/m³. Im Vergleich zu den Vorjahren ist eine deutliche Absenkung des Belastungsniveaus um ca. 5 µg/m³ zu verzeichnen.

Frankfurter Straße:

Das NO₂-Belastungsniveau liegt mit 36 µg/m³ dauerhaft deutlich unterhalb des Grenzwertes von 40 µg/m³. Die Messstation wurde deshalb mittlerweile vom LANUV abgebaut.

Station Sandstraße

Jahresmittelwerte

	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008
NO₂ in µg/m³	41*	46	47,8	45,4	38,1	/	49,3	49,5	51,3	51,7	46,0

Monatswerte

	2018	Mittelwert (2008 - 2017)
Januar	41	49,7
Februar	48	50,2
März	38	50,4
April	45	49,9
Mai	39	47,7
Juni	39	45,9
Juli	42	45,5
August	43	45,6
September	41	44,1
Oktober	44	42,4
November	35	47,3
Dezember	37	47,3
Mittelwert	* 41	

* 39 = Vorläufiger NO₂-Mittelwert

Station Frankfurter Straße

Jahresmittelwerte

	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
NO₂ in µg/m³	36*	38,0	38,2	/	39,8	41,0	42,3	43,3

Monatswerte

	2018	Mittelwert (2008 - 2017)
Januar	36	45,6
Februar	43	45,2
März	36	44,3
April	40	42,6
Mai	34	40,5
Juni	32	37,2
Juli	30	36,4
August	34	37,2
September	36	39,8
Oktober	37	37,0
November	38	41,3
Dezember	34	40,9
Mittelwert	* 36	

* **39** = Vorläufiger NO₂-Mittelwert

Quelle: Einzelwerte der Diskontinuierlicher Messungen, LANUV 2018

<https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/berichte-und-trends/einzelwerte-diskontinuierlicher-messungen/>

Fazit:

Der Jahresmittelwert für das Jahr 2018 unterstreicht deutlich die positive Wirkung des im Februar durchgeführten Verkehrsversuchs. Die durch die veränderte Regelung der Ampelanlagen in der Sandstraße reduzierte Verkehrsmenge hat zu der erhofften Verringerung der dortigen NO₂-Belastung geführt. Die Wirkung dieses Verkehrsversuchs unterstützt damit in starkem Maße den Effekt der übrigen Maßnahmen des Luftreinhalteplans Siegen. Ein mögliches Diesel-Fahrverbot dürfte damit als unverhältnismäßige Maßnahme nicht mehr in Frage kommen.

Dr. Kraft